



Protel Hotelsoftware GmbH

Dortmund

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

protel hotelsoftware GmbH, Dortmund

AKTIVA

	31.12.2022	31.01.2022
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	401.655,23	160.030,33
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	380.377,10	364.230,64
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	48.714,99	181.610,84
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	550.000,00	2.097.627,78
3. Beteiligungen	1.512.195,37	1.512.195,37
	2.110.910,36	3.791.433,99
	2.892.942,69	4.315.694,96
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Leistungen	83.430,32	65.656,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.974.211,37	3.099.266,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.086.580,02	167.131,69
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.467.434,64	0,00



	31.12.2022	31.01.2022
	€	€
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17.123,94	2.718.921,59
5. Sonstige Vermögensgegenstände	78.664,09	117.568,62
	10.624.014,06	6.102.888,66
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	855.151,79	7.860.597,08
	11.562.596,17	14.029.142,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	150.854,91	77.790,88
	14.606.393,77	18.422.628,02

PASSIVA

	31.12.2022	31.01.2022
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital (DM 100.000,00)	51.129,19	51.129,19
2. Nennbetrag eigener Anteile (DM 50.000,00)	-25.564,59	-25.564,59
	25.564,60	25.564,60
II. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.363.447,05	9.456.802,43
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	0,00	-195.100,96
	9.363.447,05	9.261.701,47
	9.389.011,65	9.287.266,07
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	14.139,00	1.604.320,01
2. Sonstige Rückstellungen	1.485.020,00	1.279.102,00
	1.499.159,00	2.883.422,01
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.592,70	57.834,70
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	510.444,69	879.851,79
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.216.470,44	429.976,45
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	745.197,81	159.973,38
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	537.930,71	21.001,39
6. Sonstige Verbindlichkeiten	166.138,09	291.374,17

	31.12.2022	31.01.2022
	€	€
	3.200.774,44	1.840.011,88
D. Rechnungsabgrenzungsposten	517.448,68	4.411.928,06
	14.606.393,77	18.422.628,02

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Februar bis zum 31. Dezember 2022

protel hotelsoftware GmbH, Dortmund

	Rumpfgeschäftsjahr 1.2. - 31.12.2022	Rumpfgeschäftsjahr 1.1. - 31.1.2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	19.983.621,97	1.576.715,69
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	24.317,41	6.543,53
3. Sonstige betriebliche Erträge	847.608,22	13.273,04
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: € 19.693,00 (Vorjahr: € 57,34)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-292.606,67	-15.388,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.943.680,03	-420.414,33
	-6.236.286,70	-435.803,28
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.575.314,57	-921.181,61
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.140.852,59	-173.868,58
	-13.716.167,16	-1.095.050,19
6. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-209.927,10	-15.695,81
	-209.927,10	-15.695,81
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.190.410,41	-220.670,55
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: € 38.299,16 (Vorjahr: € 353,57)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.755,36	8.244,30
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.883.309,27	0,00



	Rumpfgeschäftsjahr 1.2. - 31.12.2022	Rumpfgeschäftsjahr 1.1. - 31.1.2022
	€	€
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66.246,42	-32.379,69
11. Ergebnis nach Steuern	-4.422.044,10	-194.822,96
12. Sonstige Steuern	-45.390,54	-278,00
13. Erträge aus (Teil-)Verlustübernahme	4.467.434,64	0,00
14. Jahresüberschuss	0,00	-195.100,96

Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 31.12.2022 (11 Monate)

I. Allgemeine Angaben zum Abschluss des Rumpfgeschäftsjahres

Die protel hotelsoftware GmbH mit Sitz in Dortmund wird unter der Nummer HRB 11466 beim Amtsgericht Dortmund im Handelsregister geführt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Abschluss des Rumpfgeschäftsjahres wurde grundsätzlich auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet. Der Abschluss des Rumpfgeschäftsjahres wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibung, bewertet. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer liegt zwischen zwei und fünf Jahren.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Bei den Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zwei bis dreizehn Jahre. Die Abschreibung wird bei Zugängen im Jahr der Anschaffung nur zeitanteilig gewährt.

Geringwertige Anlagegegenstände (mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis € 250,00) werden als Aufwand erfasst. Wenn die Anschaffungskosten über € 250,00 liegen und den Betrag von € 1.000,00 nicht überschreiten, wird nach § 6 Abs. 2a Einkommensteuergesetz (EStG) ein Sammelposten eingerichtet. Dieser Sammelposten wird über fünf Jahre linear abgeschrieben. Der Anschaffungszeitpunkt im Geschäftsjahr beeinflusst die Berechnung der Abschreibungssumme nicht. Falls ein Anlagegegenstand aus dem Unternehmen ausscheidet, wird der Sammelposten nicht wertberichtigt. Dementsprechend wird ein Sammelposten für jedes Geschäftsjahr neu angelegt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Unfertige Leistungen sind mit den Herstellungskosten, die neben Material- und Fertigungseinzelkosten angemessene Gemeinkostenzuschläge enthalten, bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Bei den Forderungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigung berücksichtigt.

Liquide Mittel sind mit dem Nominalbetrag des Kassenbestandes und der Bankguthaben angesetzt.

Die Eigenkapitalpositionen sind zum Nennbetrag angesetzt. Die Gesellschaft hat in Vorjahren eigene Anteile im Nennbetrag von T€ 26 erworben. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem in der Bilanz offen abgesetzten Nennbetrag und den Anschaffungskosten wurde in Höhe von T€ 4.874 mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, sofern vorhanden, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.



Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem zum Zeitpunkt ihrer Entstehung gültigen Wechselkurs umgerechnet. Zum jeweiligen Bilanzstichtag werden Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sowie Fremdwährungsguthaben mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet (§ 256a HGB).

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich, ebenso die Abschreibungen des Rumpfgeschäftsjahrs.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 10.624 (Vorjahr T€ 6.102) haben im Wesentlichen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 15 (Vorjahr T€ 167) enthalten. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr in Höhe von T€ 17 (Vorjahr T€ 2.719).

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 1.485 (Vorjahr T€ 1.279) enthalten insbesondere sonstige Rückstellungen für Boni, Urlaub, Jubiläumszuwendungen, Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 3.201 (Vorjahr T€ 1.840) haben im Wesentlichen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind IC-Verbindlichkeiten gegen planet Gesellschaften in Höhe von T€ 943 (Vorjahr T€ 0) enthalten. In den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 745 (Vorjahr T€ 160) enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr in Höhe von T€ 587 (Vorjahr T€ 21). In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 166 (Vorjahr T€ 291) sind keine Verbindlichkeiten enthalten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen. In diesem Posten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 160 (Vorjahr T€ 200) erfasst.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von T€ 589 (Vorjahr T€ 0).

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 41 (Vorjahr T€ 3).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Währungsverluste in Höhe von T€ 38 (Vorjahr T€ 0).

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinserträge gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 25 (Vorjahr T€ 4) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Besicherungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit Eigentumsvorbehalten auf die finanzierten Server besichert.

Für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen Sicherheiten im Rahmen der allgemeinen Regelungen zum Eigentumsvorbehalt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2023	2024	2025	2026
	T€	T€	T€	T€
Miet- und Pachtverträge	349	3	0	0
Leasing- und Wartungsverträge	71	62	45	16

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Während des Geschäftsjahres 2022 waren durchschnittlich 234 Angestellte (Vorjahr 233) beschäftigt.

Geschäftsführung und Vertretung

Die Geschäftsführung der protel hotelsoftware GmbH, Dortmund erfolgte im Rumpfgeschäftsjahr vom 1.2. - 31.12.2022 durch die Geschäftsführer:

Jamie Anthony Keir, Chief Financial Officer der Planet Group, Weybridge, Vereinigtes Königreich, ab 1. Februar 2022

David Lincoln Herron, Chief Legal Officer der Planet Group, Austin/Texas (USA), ab 1. Februar 2022



Die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1.2. - 31.12.2022 sind gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Beteiligungsspiegel

Im Rumpfgeschäftsjahr bestanden folgende unmittelbare Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

	Anteil am Eigenkapital	Eigenkapital zum 31.12.2022	Jahresergebnis 2022
	%	T€	T€
protel hotelsoftware Austria GmbH, Wien/Österreich	100	986	54
protel North America Inc., Atlanta/USA	100	54*	5*
Crystal Croatia Holding GmbH, Dortmund/Deutschland	100	20	-3
protel hotelsoftware S.R.L., Chisinău/Moldova	100	9	9
incub8 Software Labs GmbH, Dortmund/Deutschland	51	0	-51
Xn protel Systems Group Ltd., London/United Kingdom	27,71	-5.427* +**	167* +**

*) Euro-Referenzkurs der EZB zum Jahresende

**) Der Jahresabschluss 2021 der Xn protel Systems Group Ltd., London/United Kingdom liegt zurzeit noch nicht vor.

Daher erfolgte die Angabe auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2020.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Rumpfgeschäftsjahres zum 31.12.2022

Mit Eintragung am 31. Oktober 2023 wurde der neue Geschäftsführer Bastiaan Gevaert bestellt.

Der bisherige Geschäftsführer Jamie Anthony Keir hat zeitgleich sein Amt niedergelegt.

Dortmund, den 13. Dezember 2023

Bastiaan Gevaert, Geschäftsführer

David Lincoln Herron, Geschäftsführer

Der Jahresabschluss wurde am 13. Dezember 2023 festgestellt.

**Entwicklung des Anlagevermögens
protel hotelsoftware GmbH, Dortmund**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
1.2.2022	Zugänge	Umgliederungen	Abgänge	31.12.2022	
€	€	€	€	€	€

I. Immaterielle Vermögensgegenstände



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.2.2022	Zugänge	Umgliederungen	Abgänge	31.12.2022
	€	€	€	€	€
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	317.374,57	305.582,70	0,00	0,00	622.957,27
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.237.716,26	162.115,76	0,00	0,00	2.399.832,02
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	181.610,84	2.177,44	0,00	0,00	183.788,28
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.097.627,78	200.608,20	0,00	0,00	2.298.235,98
3. Beteiligungen	1.512.195,37	0,00	0,00	0,00	1.512.195,37
	3.791.433,99	202.785,64	0,00	0,00	3.994.219,63
	6.346.524,82	670.484,10	0,00	0,00	7.017.008,92
	Abschreibungen				
	1.2.2022	Zugänge	Umgliederungen	Abgänge	31.12.2022
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	157.344,24	63.957,80	0,00	0,00	221.302,04
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.873.485,62	145.969,30	0,00	0,00	2.019.454,92
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	135.073,29	0,00	0,00	135.073,29
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	1.748.235,98	0,00	0,00	1.748.235,98
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	1.883.309,27	0,00	0,00	1.883.309,27
	2.030.829,86	2.093.236,37	0,00	0,00	4.124.066,23



	Restbuchwerte	
	31.12.2022	31.1.2022
	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	401.655,23	160.030,33
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	380.377,10	364.230,64
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	48.714,99	181.610,84
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	550.000,00	2.097.627,78
3. Beteiligungen	1.512.195,37	1.512.195,37
	2.110.910,36	3.791.243,99
	2.892.942,69	4.315.504,96

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 01.02.- 31.12.2022 (11 Monate)

I. Grundlagen des Unternehmens

Die protel hotelsoftware GmbH ist ein international agierender Anbieter im Bereich Hotelmanagement-Software. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Dortmund, wo die Geschäftsbereiche Administration, Business Development / Sales, Product Development und Support angesiedelt sind. Hier werden die Technologie- und Servicelösungen für die Produktsegmente "on-premise" und "cloud" entwickelt und über ein globales Händlernetzwerk weltweit vertrieben. Darüber hinaus hat die protel hotelsoftware GmbH im Rumpfgeschäftsjahr 2022 Tochtergesellschaften in Wien/Österreich, Atlanta/USA und Chişinău/Moldau. Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 234 Angestellte beschäftigt.

Am 10. Januar 2022 haben „Advent International ("Advent")", einer der größten und erfahrensten globalen Private-Equity-Investoren und Eurazeo, eine führende globale Investmentgesellschaft, den Abschluss ihrer Übernahme der protel hotelsoftware GmbH ("protel") bekannt gegeben, einem weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung von Technologie- und Servicelösungen speziell für die Hotelbranche. Advent und Eurazeo werden mit dem Management von protel zusammenarbeiten, um die Technologie des Unternehmens weiter auszubauen und den Kunden neue Innovationen schneller zur Verfügung zu stellen. Dies wird die Position von protel als führender Anbieter von Software und technologischen Dienstleistungen für Hotels weltweit weiter stärken und beschleunigen.

Mit der Anteilsübernahme verbunden ist die Eingliederung in den neu geschaffenen Konzern. Als übergeordnete Gesellschaft fungiert die deutsche Hoist Group GmbH, ein Anbieter von umfassenden und skalierbaren IT-Lösungen im Hotelmarkt, sowie als darüber angesiedelte Organisationseinheit die Planet Gruppe, ein Anbieter von Zahlungs- und Softwarelösungen für Hotel, Gastronomie, Einzelhandel und Tax Free mit Verwaltungssitz im Vereinigten Königreich.

Die Zielsetzung der Erwerber liegt in der Vernetzung und Schaffung von Synergien zwischen den im Konzern angesiedelten IT-Dienstleistern wie protel und Hoist mit dem Zahlungsdienstleister Planet, um insbesondere den weltweiten Kunden in Hotel und Gastronomie innovative umfassende Lösungen anzubieten, die deren Betrieb vereinfachen. Hierzu werden die vorhandenen Softwarelösungen ausgebaut und angepasst.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen zählten. Hinzu kamen dadurch verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter wie beispielsweise Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % höher als 2021 (auch kalenderjährebereinigt). (Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden).

Deutschlands Gastgewerbe blickt 2022 auf das dritte Verlustjahr in Folge. Die Umsatzzahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen Einbußen in Höhe von -12,5 % real (-0,2 % nominal) gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019. Immerhin nähert sich der Umsatz im Gastgewerbe nach den historischen Verlusten in den Corona-Jahren 2020 und 2021 langsam dem Vorkrisenniveau an. Mit Wegfall der Corona-Auflagen im Mai 2022 ist die Nachfrage zwar kontinuierlich gewachsen, doch die Herausforderungen für die Branche bleiben weiterhin groß: steigende Energie- und Lebensmittelpreise bei gleichzeitig wachsender Preissensibilität der Gäste.



Der Umsatzverlust im Beherbergungsgewerbe beziffert sich gegenüber 2019 auf real 9,1 % (bei einem nominalen, nicht inflationsbereinigten Plus von 1,3 %). Gleichwohl haben sich die Übernachtungszahlen in 2022 positiv entwickelt. So wurden 45,3 % mehr Übernachtungen registriert als 2021. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 waren es jedoch 9,1 % weniger - wobei ein Minus von 5,7 % auf die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Inland entfiel. Bei den ausländischen Gästen betrug das Minus gegenüber 2019 sogar noch 24,3 %. (Quelle: DEHOGA Bundesverband, Berlin).

Für das Jahr 2022 nennt die Europäische Kommission in ihrer Winterprognose 2023 für das Jahr 2022 eine Wachstumsrate von 3,5 % in der EU. Die Arbeitsmärkte haben sich auch weiterhin stark entwickelt, wobei die Arbeitslosenquote in der EU im Dezember 2022 auf ihrem Allzeittief von 6,1 % blieb. Zum Jahresende sinkende Inflationszahlen in der EU bestätigen, dass der im Herbst 2022 erreichte Höchststand überschritten ist.

In den Vereinigten Staaten stieg das reale Bruttoinlandsprodukt in den Vereinigten Staaten im Jahr 2022 um 2,1 % und im Vereinigten Königreich um 4,0 % bei einer Inflationsrate von 8,0 % (USA) bzw. 7,9 %. (Quelle: Statistisches Bundesamt).

2. Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der protel hotelsoftware GmbH im Rumpfgeschäfts- wie auch im gesamten Kalenderjahr 2022 war weiterhin stabil. Die Umsatzerlöse verringerten in 2022 im 12-Monatsvergleich leicht um 1,0 %. Die Exportquote lag bei 46,2 %, wobei die Umsatzerlöse EU einen Anteil von 27,7 % und die Umsatzerlöse Drittland einen Anteil von 16,5 % hatten. Wegen der deutlich erhöhten Aufwendungen, u.a. im Kontext mit der erstmaligen organisatorischen Einbindung in den neuen Konzern, sowie vor dem Hintergrund von Abschreibungen auf eine Beteiligungsgesellschaft wurde ein Jahresfehlbetrag erwirtschaftet, der über den erstmals wirksamen Ergebnisabführungsvertrag abgeführt wurde.

Der Geschäftsverlauf wurde von der auslaufenden Corona-Pandemie sowie den Auswirkungen des bewaffneten Ukraine-Konfliktes beeinflusst. Darüber hinaus war die Integration der protel hotelsoftware GmbH in die „Planet Group“ der bestimmende Faktor.

3. Lage

a. Ertragslage

Das Rohergebnis (Umsatzerlöse zzgl./abzgl. Bestandsveränderung zzgl. Sonstige betriebliche Erträge abzgl. Materialaufwand) der protel hotelsoftware GmbH beträgt im Rumpfgeschäftsjahr T€ 14.619. Die Rohertragsmarge (Rohergebnis im Verhältnis zur den Umsatzerlösen zzgl./abzgl. Bestandsveränderung) beträgt aufgrund des teilweisen Fixkostencharakters bei den bezogenen Leistungen 73,1 %. Dabei ist der Aufwand für externe Programmierungsleistungen vor dem Hintergrund von Produktweiterentwicklungen im Vergleich zum Kalenderjahr 2021 deutlich angestiegen.

Die Personalkosten betragen im Rumpfgeschäftsjahr T€ 13.491. Der durchschnittliche Aufwand pro Mitarbeiter beträgt T€ 57,7.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen im Rumpfgeschäftsjahr insgesamt T€ 210 und befinden sich damit im erwarteten Rahmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Rumpfgeschäftsjahr T€ 3.190. Enthalten sind im Wesentlichen Kosten für Miete, Fahrzeuge, Werbung, Vertrieb und Beratung. Darüber hinaus wurden erstmalig „IC-Management Fees“ - im Rahmen der Zugehörigkeit der protel hotelsoftware GmbH zur „Planet Group“ - in Rechnung gestellt.

Das negative Finanzergebnis beträgt im Rumpfgeschäftsjahr T€ 1.859. Hierfür ist im Wesentlichen die Abschreibung von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen verantwortlich (T€ 1.883).

Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses haben die benannten Entwicklungen im Rumpfgeschäftsjahr zu einem mit T€ 4.355 negativen Ergebnis vor Steuern geführt.

Die Steuern betragen im Rumpfgeschäftsjahr insgesamt T€ 112.

Die protel hotelsoftware GmbH hat im Rumpfgeschäftsjahr 2022 ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von -€ 4.467 erzielt und abgeführt.

b. Finanzlage und Kapitalstruktur

Die Finanzierung der protel hotelsoftware GmbH erfolgte im Rumpfgeschäftsjahr 2022 - wie im Vorjahr auch - aus eigenen liquiden Mitteln. Aufgrund des derzeitigen Geschäftsmodells werden Wartungsleistungen in der Regel im Januar und im Juli den Kunden in Rechnung gestellt, so dass in diesen Monaten mit einem starken Liquiditätszufluss gerechnet werden kann.

Die protel hotelsoftware GmbH unterhält eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden und Partner. Das Unternehmen verfügt über einen solventen Kundenstamm, Forderungsausfälle sind daher eher die Ausnahme.

Die Liquidität der protel hotelsoftware GmbH war im Rumpfgeschäftsjahr 2022 jederzeit gesichert. Die Finanzierung von Investitionen erfolgte aus eigenen Mitteln und über eine Mietkauffinanzierung. Das Unternehmen ist jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Langfristige Finanzierungen waren im Rumpfgeschäftsjahr 2022 nicht notwendig. Das langfristig im Unternehmen gebundene Vermögen ist somit durch das Eigenkapital gedeckt.

Der Finanzmittelbestand ist wegen des als Verlustausgleichsanspruch aktivierten Fehlbetrages sowie der verstärkten Finanzierung verbundener Unternehmen um T€ 7.005 auf nunmehr T€ 855 gesunken.

c. Vermögenslage



Die Bilanzsumme der protel hotelsoftware GmbH hat sich im Rumpfgeschäftsjahr gegenüber dem 31.12.2021 kaum verändert.

Hierbei ist das langfristig gebundene Vermögen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vergleichszeitpunkt im Wesentlichen aufgrund der Abschreibung von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen um T€ 1.407 gesunken. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens an der Bilanzsumme beträgt 19,8 % (31.12.21: 29,6 %).

Das Umlaufvermögen ist im Rumpfgeschäftsjahr um T€ 523 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dafür ist im Wesentlichen die Reduzierung des Bankguthabens um T€ 4.252 verantwortlich, der der Anspruch aus der Verlustübernahme durch die Gesellschafterin (T€ 4.467) gegenübersteht. Der Anteil des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme beträgt 79,2 % (31.12.21: 69,6 %).

Das Eigenkapital ist im Rumpfgeschäftsjahr ergebnisbedingt leicht deutlich gesunken. Die Eigenkapitalquote liegt bei 64,5 % (31.12.21: 65,4 %).

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 3.201 (31.12.21: T€ 2.757) enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für personalbedingte Verpflichtungen. Der Rückgang betrifft den Wegfall von Steuerverpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind um T€ 1.481, maßgeblich wegen gestiegener Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und nahestehenden Unternehmen, gegenüber dem Vergleichszeitpunkt gestiegen. Der Anteil an der Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich gestiegen und beträgt nunmehr 21,9 % (31.12.21: 11,9 %).

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich um T€ 29 gegenüber dem Vergleichszeitpunkt kaum verändert. Diese betreffen die Abgrenzung von im Berichtsjahr erhaltenen Zahlungen, die erst im Folgejahr als Ertrag zu vereinnahmen sind. Der Anteil an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 3,5 % (Vorjahr 3,8 %).

III. Ausblick/Prognosebericht

Der IWF prognostiziert in seinem World Economic Outlook im Juli 2023 für die Weltwirtschaft in 2023 und 2024 ein Wachstum von 3,0 %, davon für 2023 in den Schwellenländern +4,0 % und in den USA (+1,8 %) sowie den Euro Ländern (0,9 %) eine unterdurchschnittliche wirtschaftliche Entwicklung; die abweichende Entwicklung wird sich in 2024 auf vergleichbarem Niveau fortsetzen. Für Deutschland wird in 2023 wegen der schwachen Industrieproduktion und Welthandel sowie hoher Energiepreise ein Negativwachstum von -0,3 % (2024: +1,3 %) erwartet. In den Euro Ländern sieht der IWF einen stärkeren Anteil der Wertschöpfung im Bereich Dienstleistungen und Tourismus. Die Weltwirtschaft leidet dabei unter der Erhöhung der Leitzinsen der Zentralbanken zur Bekämpfung der Inflation. Der IWF weist auf eine hohe Prognoseunsicherheit hin, insbesondere bezüglich der Inflation sowie weitere Belastungen aus einer Verschärfung des Ukraine-Krieges oder aus Extremwetterereignissen, die eine restriktivere Geldpolitik auslösen könnten.

Der Branchenverband Bitkom e.V. erwartet für 2023 gemäß Pressemitteilung vom 5.7.23 ein im Gegensatz zur Gesamtwirtschaft weiterhin positives Geschäftsklima in Deutschland und daher für die Unternehmen der IT und Telekommunikation ein Umsatzplus von 2,1 % (2024: +4,7 %). In dem für die protel hotelsoftware GmbH relevanten Bereich der Software wird sogar ein Wachstum von 9,6 % für 2023 prognostiziert.

Weltweit ist in der Industrie ein Wechsel von der serverbasierten "on premise"-Technologie zur "cloud-basierten" Technologie im Gange, die bei vielen Hotels zum Wechsel des eingesetzten Produktes führen wird. Wirtschaftlich führt dies zu einer Abkehr vom klassischen Lizenzverkauf und zu einer Hinwendung zu einem Mietmodell, das für die protel hotelsoftware GmbH grundsätzlich zu einer Erhöhung der wiederkehrenden Einnahmen führen wird.

Ein weiterer Trend in der Industrie ist, dass die bereits vorhandenen Softwareprodukte und Hotellösungen miteinander verbunden und Informationen und Daten zwischen den angeschlossenen Produkten in Echtzeit ausgetauscht werden können. Aus diesem Grund wurde die Integrationsplattform protel I/O entwickelt, die alle in einem Hotel oder in einer Hotelgruppe installierten Produkte technisch miteinander verbindet und die Zusatzapplikationen in einem Marktplatz anbietet. Diese strategisch wichtigen Entwicklungen werden das Umsatzvolumen der protel hotelsoftware GmbH erhöhen und auch langfristig sichern.

Durch die Zugehörigkeit der protel hotelsoftware GmbH zur „Planet Group“ und den damit verbundenen Synergieeffekten erwartet das Unternehmen zusätzliche Impulse, die einen positiven Einfluss auf die zukünftige Umsatzentwicklung haben werden. So können nunmehr neben der protel Hotelmanagement-Software auch andere Hotel-Technologielösungen sowie Zahlungsdienstleistungen den Kunden angeboten werden.

In den zurückliegenden drei Jahren war der Geschäftsverlauf der protel hotelsoftware GmbH von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Im Beherbergungsgewerbe nähern sich die Umsätze langsam wieder den Umsätzen des Vorkrisenjahres 2019. Die auslaufende Corona-Pandemie wird durch den bestehenden Nachholbedarf an touristischen Aktivitäten mittelfristig zu einer wirtschaftlichen Erholung der gesamten Branche führen. Von dieser Entwicklung wird auch die protel hotelsoftware GmbH profitieren.

Der bewaffnete Ukraine-Konflikt hatte negative Auswirkungen auf die Nachfrage und damit auf die wirtschaftliche Entwicklung in der Welt, insbesondere in Europa und in Deutschland. Die Krise hat insbesondere zu steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen und Inflation, aber auch zu einem Rückgang des Konsumentenvertrauens geführt. Durch eine hieraus resultierende Verminderung der Investitionsbereitschaft der Hotels oder Hotelgruppen, hat auch die Nachfrage nach Softwarelösungen der protel hotelsoftware GmbH gelitten. Die Geschäftsleitung geht bei ihren Prognosen zurzeit aber nicht von einer starken und langfristigen negativen Beeinflussung der Geschäftsentwicklung durch die Folgen des Ukraine-Konflikts aus.

Für das Kalenderjahr 2023 hingegen rechnet die Geschäftsleitung mit einem Wachstum beim Umsatz im geringen einstelligen Prozentbereich.

Die Unternehmensentwicklung in 2023 ist von der Integration in die Planet Unternehmensgruppe und organisatorischen sowie personellen Veränderungen stark geprägt. Die neue Unternehmensleitung hat weiterhin verstärkt in den Ausbau von Programmlösungen investiert, der nicht aktiviert wurde. Für das Geschäftsjahr 2023 geht die Geschäftsleitung weiter von überdurchschnittlichen Aufwendungen aus der Weiterentwicklung der Produkte aus, die ohne Aktivierung zu einem weiteren signifikant Jahresfehlbetrag im unteren einstelligen Millionenbereich führen werden.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Chancenbericht



Das Auslaufen der Corona-Pandemie wird einen positiven Einfluss auf die Umsatzentwicklung der protel hotelsoftware GmbH haben. Insbesondere der bestehende Nachholbedarf an touristischen Aktivitäten wird mittelfristig zu einer wirtschaftlichen Erholung der gesamten Branche führen. Darüber hinaus werden positive Effekte aus der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen insbesondere für multinational agierenden Hotelketten erwartet. Die Beschleunigung der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen ("Time to market" Initiative) stehen dabei im Fokus des Unternehmens. Zusätzliches Wachstumspotential erwartet die protel hotelsoftware GmbH durch die Technologieplattform protel I/O, die Hotelketten einen schnellen und unkomplizierten Umstieg auf eine neue Technologiegeneration ermöglicht. Perspektivische Wachstumschancen ergeben sich aus der Zugehörigkeit der protel hotelsoftware GmbH zur „Planet Group“ und den damit verbundenen Synergieeffekten. Besonders durch die enge Kooperation der Gruppengesellschaften im Bereich „Hospitality“ erwartet das Unternehmen zusätzliche Impulse, die einen positiven Einfluss auf die zukünftige Umsatzentwicklung haben werden. So können nunmehr neben der protel Hotelmanagement-Software auch andere Hotel-Technologielösungen sowie Zahlungsdienstleistungen den Kunden angeboten werden.

2. Risikobericht

Die protel hotelsoftware GmbH hat für das Erkennen wesentlicher Risiken ein umfassendes Kontroll- und Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensplanung implementiert. Die eingesetzten Steuerungs- und Überwachungsinstrumente werden fortlaufend weiterentwickelt und an die sich veränderten Marktverhältnisse angepasst.

Der bewaffnete Ukraine-Konflikt kann weiterhin negative Auswirkungen auf die Nachfrage und damit die wirtschaftliche Entwicklung in der Welt, insbesondere in Europa und in Deutschland haben. Die Krise hat insbesondere zu steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen und Inflation, aber auch zu einem Rückgang des Konsumentenvertrauens geführt. Durch eine hieraus resultierende Verminderung der Investitionsbereitschaft der Hotelkunden könnte die Nachfrage nach Softwarelösungen der protel hotelsoftware GmbH weiterhin beeinträchtigt werden. Nach derzeitigem Stand rechnet die Geschäftsleitung jedoch nicht mit einer signifikanten Beeinträchtigung hieraus vor dem Hintergrund einer durch die Corona-Krise aufgestauten Nachfrage nach Übernachtungsdienstleistungen.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates internes Forderungsmanagement. Darüber hinaus arbeitet die protel hotelsoftware GmbH mit der Creditreform Dortmund/ Witten zusammen. So wird bereits im Vorfeld einer neuen Geschäftsbeziehung die Bonität des Kunden überprüft.

Rechtliche sowie wirtschaftliche Risiken, die den Fortbestand der Unternehmung gefährden können, bestehen zurzeit nicht. Auftretende Unterdeckungen werden über den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag ausgeglichen.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente verwendet.

3. Gesamtaussage

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage der protel hotelsoftware GmbH sowie der strategischen Produktplanungen geht die Geschäftsführung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts davon aus, dass die Umsatzentwicklung in der nahen Zukunft weiterhin grundlegend positiv bleiben wird. Darüber hinaus erwartet die Geschäftsführung durch die Zugehörigkeit zur „Planet Group“ und den damit verbundenen Synergieeffekten einen mittelfristig positiven Einfluss auf die zukünftige Geschäftsentwicklung, auch wenn Aufwendungen aus der Integration sowie der Weiterentwicklung von Produkten die Ertragslage zunächst deutlich belastet werden. Durch den ab dem 1. Februar 2022 geltenden Ergebnisabführungsvertrag wirkt sich das Jahresergebnis nicht mehr auf das Eigenkapital aus.

V. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Die protel hotelsoftware GmbH analysiert kontinuierlich die Kundenbedürfnisse sowie die generelle Entwicklung im Markt für die Hotelmanagement-Software. Aus diesem Grund ist insbesondere die Weiterentwicklung der Integrationsplattform protel I/O, die alle in einem Hotel oder in einer Hotelgruppe installierten Produkte technisch miteinander verbindet und die Zusatzapplikationen in einem Marktplatz anbietet, von großer Bedeutung.

Der Stellenwert der eigenen Entwicklungstätigkeit zum Erhalt und zum Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit ist für das Unternehmen weiterhin sehr hoch. Diese Entwicklung wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren der Fall sein.

Dortmund, den 13. Dezember 2023

Bastiaan Gevaert, Geschäftsführer

David Lincoln Herron, Geschäftsführer

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Januar 2022 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die protel hotelsoftware GmbH, Dortmund

Prüfungsurteile



Wir haben den Jahresabschluss der protel hotelsoftware GmbH, Dortmund, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Februar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der protel hotelsoftware GmbH, Dortmund, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Februar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Februar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und des Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unsere Prüfungsurteile zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dortmund, den 13. Dezember 2023

**HLB AUDIT TEAM DORTMUND AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**

Thomas Wember, Wirtschaftsprüfer

Philipp Kleinmann, Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts der protel hotelsoftware GmbH, Dortmund, zum 31. Dezember 2022 in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.